

Zur Chaetotaxie der Raupe von *Bucculatrix fatigatella* Heyd.

(Lep., Bucculatricidae)

Von Josef Klimesch, Linz.

(Mit 4 Textfiguren)

In der deskriptiven Literatur der Lepidopterenlarven wird häufig die Chaetotaxie nicht berücksichtigt. Dies gilt besonders für die Raupen der kleineren und der kleinsten Arten. Meist enthalten die Beschreibungen nur Angaben über die Färbung und besondere äußere Merkmale. Wie schon Fraker (1915), Forbes (1932) und ganz besonders Gerasimov (1935) nachgewiesen haben, ist aber die klassifikatorische Bedeutung der Chaetotaxie der Raupen nicht zu unterschätzen. Gelingt es doch mit ihrer Hilfe, Familien und vielfach auch Genera abzugrenzen.

Hier soll die Stellung der Körperborsten der erwachsenen Raupe der *Bucculatrix fatigatella* Heyd. untersucht werden. Das Ergebnis der Untersuchungen deckt sich in einigen Punkten nicht mit den an der Raupe von *Bucculatrix fatigatella* Hein-Wek. (Ztschr. Wr. Ent. Ver. 1942) vom Verf. gemachten Feststellungen. Diese Verschiedenheiten sind einerseits auf das damals nur in sehr geringer Anzahl zur Verfügung gestandene Untersuchungsmaterial (es lagen nur zwei beschädigte Raupen vor) andererseits auf die viel schwerer sichtbaren, kürzeren Borsten der *jugicola*-Raupe zurückzuführen.

Der vorliegenden Untersuchung liegen sechs erwachsene Raupen zu Grunde, die von Freund Burmann, Innsbruck, im Juni 1942 im Brennergebiet (Tirol) an *Artemisia campestris alpina* gesammelt worden waren. Da meines Wissens eine Beschreibung der *fatigatella*-Raupe bis jetzt noch nicht existiert, soll zunächst eine kurze Charakteristik ihrer Morphologie gegeben werden.

Die erwachsene Raupe ist durchschnittlich 5.5 mm lang mit fast drehrundem Körper, der caudal vom 9. Abdominalsegment und oral vom II. Thorakalsegment an nur wenig verjüngt ist. Sie ist hellolivgrün mit einer unbestimmten breiten weißlichen Subdorsalen und dunkler durchscheinendem Rückengefäß. Um die Ansatzstellen der Borsten ist die Körperhaut meist merklich heller. Die Bauchseite ist lichter getönt. Die Körperhaut ist mit winzigen körnigen Emergenzen bedeckt. Der Prothorakalschild ist in kleine, braun pigmentierte Sklerite aufgelöst.

Kopf verhältnismäßig klein. Kopfkapsel (Fig. 1) dorsoventral abgeflacht, etwas länger als breit mit parallelen Seiten, braun, die lateralen Seiten des Occiput schwarzbraun.

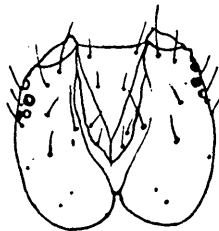


Fig. 1 Kopfkapsel der Raupe

Hinterhauptausschnitt ziemlich flach. Die Borstenstellung ist die gleiche wie bei *B. jugicola* (l. c. p. 261). Auch hier ist nur eine Clypealborste vorhanden.

Bei den Mundwerkzeugen und den übrigen Anhängen der Kopfkapsel finden wir ebenfalls die gleichen Verhältnisse vor wie bei *jugicola*. Am Labrum sind nur die Borsten 2 und 4 kräftig entwickelt. Die Mandibeln weisen vier Zähne auf; Zahn 4 ist am breitesten. Die Stemmata sind in Fünzfahl vorhanden. Die Antennen sind kurz mit breitem Basale. An den 1. Maxillen und an der Unterlippe fallen keine besonderen Eigentümlichkeiten auf; auch die Spinnröhre ist von der bei den Lepidopterenlarven üblichen Bauart.

Von den Beinen der Thorakalsegmente besitzen das 2. und 3. Paar vor der Klaue zwei schuppenartig verbreiterte glashelle Borsten. Die Bauchfüße sind gestreckt mit nur drei bis vier braun pigmentierten Krallen am Rande der Sohle. Die Nachschieber des Analsegmentes besitzen jederseits nur eine lateral inserierte Kralle. Die Stigmen sind klein, kreisrund.

Die Körperborsten.

(Nomenklatur nach A. M. Gerasimov), dazu die Fig. 2—4.

Die Untersuchungen wurden an sechs in Alkohol konservierten erwachsenen Raupen vorgenommen. Die Borsten sind kräftig entwickelt — länger als bei *jugicola* — und dunkelbraun pigmentiert.

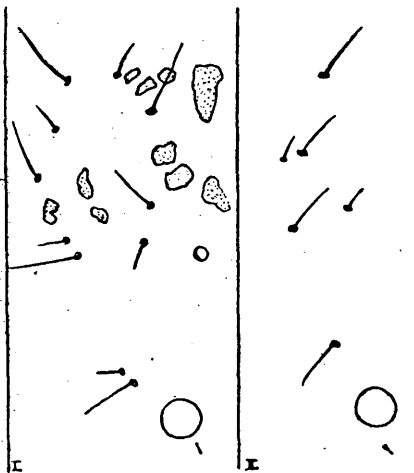


Fig. 2 Pro- und Mesothorax

Prothorax: Alle dorsalen Borsten sind außerhalb der Sklerite inseriert. Borste X oral vor I, aber fast in gleicher Höhe mit ihr. II caudoventral von I, IX und besonders IIIa stark oral gerückt, III caudal davon. VI vor dem Stigma, weit caudal abgerückt von IV und V. Ueber dem Fuß die Borsten a und b der Gruppe VII (Fig. 2).

Meso- und Metathorax. Diese beiden Segmente weisen untereinander die gleichen Verhältnisse auf, weichen aber vom Prothorax in folgendem ab:

I fehlt, II ist stark dorsooral verlagert, darunter, ebenfalls in dorsooraler Inserierung III und IIIa, dann etwas caudal gerückt V und dorsocaudal davon VI. Ueber dem Fuße VIIa: Auf allen Segmenten ist die intrapodale Borste VIII vorhanden (Fig. 2).

Abdominalsegmente. I und II vorhanden. Ihre Stellung ist auf allen Abdominalsegmenten (Fig. 3) — ausgenommen dem 9. —

gleich. Auf letzterem befinden sie sich fast in gleicher Höhe. Ueber dem Stigma — auf Segment 8 etwas oraler — die Borste III. Caudal davon, etwas ventral gerückt, IV. Unter dem Stigma V, caudoventral davon VI. Auf den beintragenden Segmenten 3—6 ist VII mit a, b und c vertreten. Auf den Segmenten 1—2 sowie 7—8 ist von der Gruppe VII nur a vorhanden. VIII ist auf den beintragenden

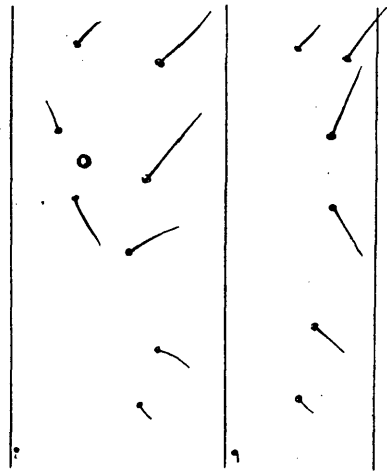


Fig. 3 Das 8. und 9. Abdominalsegment

Segmenten auf der Innenseite der Basis des Fußes inseriert, auf den übrigen Segmenten ist diese Borste sehr in die Mitte gerückt. Auf dem 9. Segment sind fast alle Borsten in einer vertikalen Reihe verteilt. Ihre Zahl ist hier reduziert: oral I, caudal davon II, darunter in einer Vertikalen III, V und VII.

Am Analsegment, das keinen abgegrenzten Tergit aufweist, befinden sich dorsal: I, die hier auffallend weit dorsooral gerückt ist; die Borsten IIIa, III und II, letztere sehr klein, sind nahe zusammengerrückt. Außer diesen Borsten befinden sich auf diesem Segment weitere neun Primär-Borsten, die alle am Fuß inseriert sind (Cranial-, Posteranial-, Caudal- und Lateralgruppe) (Fig. 4).

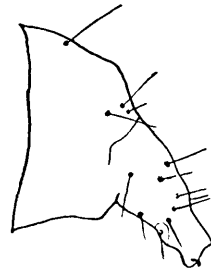


Fig. 4 Das Analsegment.

Anschrift des Verfassers: Linz a. d. D., Donatusgasse 4.

Zahlreiche Mitglieder sind leider noch mit ihren Beiträgen im Rückstand. Jener für 1951 wird voraussichtlich in der bisherigen Höhe verbleiben.

Es wird um möglichst umgehende Ueberweisung mit dem der Inlandsauflage beigeschlossenen Erlagschein gebeten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Klimesch Josef Wilhelm

Artikel/Article: [Zur Chaetotaxie der Raupe von -Bucculatrix fatigatella Heyd. \(Lep., Bucculatricidae\). 143-145](#)